Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1987-1988)
Heft: 24

Rubrik: Muff : Musikatelier für Frauen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MUFF Bern

MUSIKATELIER FÜR FRAUEN

Mit Katzengesang haben wir die Mäuse vertrieben! Jetzt seid ihr dran. Frauen – macht Musik! Die Frauenmusikbewegung ist unterwegs und weiss um ihre politische Bedeutung: Gleichberechtigung und soziale Gleichstellung bedingen kulturelle Eigenständigkeit. Wir wollen dafür in Bern Raum schaffen, auch überregionale Kontakte knüpfen und den Austausch unter Frauen fördern. Wieviele Frauenbands stehen am Himmel? Im Klartext: es gibt noch immer viel zuwenig Frauenbands. Nach imposanten Finanzbeschaffungsdossiers und produktivem Renovations-Gym-Fit eröffnen wir – der Verein MUFF (eine Gruppe von Frauen, die sich nach der FramaMu-Woche in Klosters formiert hat) **Mitte Dezember** keine «Schweissperlenbrauerei», sondern: Das **Musikatelier für Frauen – MUFF** in Bern. Das Atelier ist mit einer kompletten Musikanlage ausgestattet. Der Vereinsbeitrag ist niedrig und kostendeckend angesetzt. (Miete, Nebenkosten, Reparaturen).

Somit bieten wir allen interessierten Frauen folgende Möglichkeiten:
- Übungslokal für Bands (abends)
- sowie für einzelne Frauen (tagsüber)
- offene Werkstatt (1x wöchentlich)
- Workshops (unter Anleitung professioneller Musikerinnen)
- (erste) Auftritte (in kleinem, vereinsinternem Rahmen)
- und andere kulturelle Ausdrucksformen wie Performance, Diashows (live vertont) usw

1. Renovationskomposition

L a u g e n s i n f o n i e

1. Satz: Allegro vivace
   Rhythmisch bröckelndes Mauerwerk
2. Satz: In Moderato-Weiss und Allegro ma non troppo-Schwarz
   Decke und Saiten streichen
3. Satz: Larghetto-Elfenbein tastet Piano ein
4. Satz: Scherzo
   Hohes C sagt ja zu B
   (Originalversion: Wer A sagt, muss auch B sagen)
5. Satz: Finale
   Intakte Notenschlüssel im Chor sich drehend

Das Hauptproblem ist die Schwierigkeit, den Ablauf der Musik als solche zu erfassen. Dann in der 2. Phase das Interesse auf die Deutung zu konzentrieren.

Die notwendige Abstraktion gilt als Entwicklung einer poetischen Idee.

Um somit dem zyklischen Werk mit vokaler Doppelfuge (4.Satz) und hinausgreifendem Chorfinale (5. Satz) die weibliche Note zu verleihen.

Adresse: MUFF,
Monbijoustr. 70,
3007 Bern
Kontakt: 031/23 27 04

und was es in Zürich schon lange gibt:
FramaMu,
Mattengasse 27,
8004 Zürich

FRAUEN MACHEN MUSIK

Der Verein FramaMu (Frauen machen Musik) in Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, die Frauenkultur, insbesondere die Musik, zu fördern. Seit der Gründung im Mai 1979 haben sie Konzerte, Aufführungen und Workshops organisiert. Momentan arbeiten sie in zwei Gruppen: die eine konzentriert sich auf die Frauenmusikwoche (findet alljährlich im Herbst statt), die andere organisiert Konzerte und ähnliches.

Nach der Gründung der FramaMu entstand das Bedürfnis nach einem eigenen Übungsraum. Der Übungsraum, die Hexenhöhle, befindet sich an der Hardturmstrasse 131. Jede Frau hat Gelegenheit, dort zu üben. Jeden letzten Samstag im Monat finden hier Musik-Sessions statt, an denen sich Musikerinnen (auch Anfängerinnen) spontan treffen und kennenlernen können. Weitere Auskünfte bei Tosca, Tel. 242 84 21

«TÖNE AUS ALLEN ECKEN» DIE FRAUENMUSIKWOCHE

Ich freute mich sehr, mich eine ganze Woche nur mit Musik beschäftigen zu können, da es mir im Alltag schwer fällt, alleine konsequent zu üben und etwas Neues einzustudieren. Ein wenig verunsichert, was auf mich zukommen würde, wartete ich dann am Bahnhof in Interlaken.

Ein Riesenbus fuhr vor und war innert kürzester Zeit gefüllt. Da wurde mir erst bewusst, wie viele Frauen (80) dabei sein würden. Im Laufe der Woche wurden mir die Gesichter vertrauter, und ich lernte einige persönlich kennen. Nach dem Instrumentalunterricht morgens und dem Üben in den verschiedenen Bands nachmittags fanden abends noch Sessions statt. Ich liess mich total mitreissen von den verschiedenen Bands, hörte aus allen Ecken Töne, die ich mir am Ende der Woche nicht mehr wegdenken konnte. An den Sessions schloss ich mich einigen an. Die Anwesenheit von so vielen Frauen an der Musikwoche liess eine Vielfalt von Möglichkeiten zu, die ich einfach umwerfend fand. Meine anfänglichen Zweifel machten nach und nach einem sehr guten Gefühl Platz. Ich fand's einfach toll!

Todmüde und etwas traurig über den Abschied fuhr ich nach Hause.

Renate Jöbstl